

Dr. Wolfgang Peschorn
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMI-LR2220/0601-II/2/a/2019

Wien, am 14. Oktober 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Nikolaus Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 22. August 2019 unter der Nr. **4105/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Zugriff auf Livebilder öffentlicher Kameras – Folgeanfrage zu 2586/J“ gerichtet, die ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworte:

Zur Frage 1:

- *Ist dieser in der Begründung genannte technische Probebetrieb mittlerweile abgeschlossen?*
 - a. *Wenn ja, ist nunmehr geplant Schnittstellen zu Anlagen von öffentlichen, sowie privaten Rechtsträgern mit öffentlichem Auftrag, die öffentliche Orte in ihrem Wirkungsbereich mittels Bildaufnahmegerät überwachen, einzurichten, um Zugriff auf deren Livebilder zu erhalten?*
 - i. *Wenn ja, sollen diese Schnittstellen dauerhaft eingerichtet werden?*
 - ii. *Wenn ja, kann das Bundesministerium für Inneres über diese Schnittstellen jederzeit auf Ton- und Bildmaterial der betroffenen Überwachungsanlage zugreifen?*
 - iii. *Wenn ja, aus welchen Anlässen wird das Bundesministerium für Inneres auf Livebilder zugreifen?*
 - iv. *Wenn ja, muss das Bundesministerium für Inneres davor Rücksprache mit dem betroffenen Rechtsträger halten?*
 - v. *Wenn ja, besteht für diese Rücksprache ein Formerfordernis?*
 - vi. *Wenn ja, muss das Bundesministerium für Inneres eine Antwort des betroffenen Rechtsträgers abwarten, bevor es auf Bild- und Tondaten zugreift?*

b. Wenn ja, welche organisatorischen und technischen Maßnahmen hat das Bundesministerium für Inneres nach Abschluss des Probebetriebes erarbeitet, um zu gewährleisten, dass es zu keinem Missbrauche von Daten kommt?

Der Probebetrieb wurde am 20. September 2019 abgeschlossen. Derzeit wird der Probebetrieb evaluiert und dabei einer organisatorischen, technischen und rechtlichen Bewertung unterzogen. Eine weiterführende Beantwortung der Fragen ist demgemäß noch nicht möglich. Aus derzeitiger Sicht sollten die Bewertungsergebnisse Ende 2019 vorliegen.

Dr. Wolfgang Peschorn

